



Information für Eltern

Schädel-Hirn-Trauma bei Kindern und Jugendlichen

Helios Mariahilf Klinik Hamburg

Helios Mariahilf Klinik Hamburg

Abteilung für Kinderchirurgie
 Chefärztin: Dr. med. Annika Steinbrink
 Stader Straße 203c · 21075 Hamburg

T (040) 790 06-896
 F (040) 790 06-403
kinderchirurgie.mariahilf@helios-gesundheit.de
www.helios-gesundheit.de/mariahilf

IMPRESSUM

Verleger: Helios Mariahilf Klinik Hamburg GmbH
 Stader Straße 203 c · 21075 Hamburg
 Druck: Flyeralarm GmbH
 Alfred-Nobel-Straße 18 · 97080 Würzburg

200622_NS



Liebe Eltern

Bei Kindern und Jugendlichen können nach einem Unfall mit Stoß gegen oder Sturz auf den Kopf (in sehr seltenen Fällen auch nach einiger Zeit der Beschwerdefreiheit) Anzeichen auftreten, die auf eine Verletzungsfolge mit Einwirkung auf das Gehirn hindeuten (z.B. Blutung unterhalb des Schädelknochens oder Schwellung des Gehirns).



Sollten Sie in den nächsten Tagen bis Wochen die im Folgenden aufgeführten Zeichen an Ihrem Kind feststellen, empfehlen wir dringend eine sofortige Vorstellung Ihres Kindes beim Arzt bzw. im Krankenhaus, um mögliche bleibende Folgen frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden.

I. Innerhalb von 24 Stunden nach einem Unfall/Ereignis

(stationäre Überwachung im Krankenhaus für ca. 24–48 Stunden erforderlich)

- Bewusstseinstörung oder Bewusstlosigkeit, verlangsamtes Reagieren, „wie benebelt“
- Zunehmende schwere Erweckbarkeit aus dem Schlaf – gestörte Orientierung
- Pupillen sind nicht seitengleich

- Angaben von Doppelbildern oder verschwommenes Sehen
- Anhaltende Kopfschmerzen
- Auffälliger Gang (torkelnd, Muskelschwäche), Lähmung
- Ungewöhnliches Verhalten (z.B. anhaltendes Schreien)
- Blässe, Schwindel, Erbrechen, Übelkeit, Atemstörungen
- Krampfanfälle
- Anhaltende Blickwendung nach einer Seite

II. Innerhalb von 2-3 Tagen nach dem Unfall/Ereignis

- Fieber, Kopfschmerzen, Nackensteifigkeit
- Zunehmende Verlangsamung im Verhalten, Schläfrigkeit

und alle unter I. genannten Symptome, die sehr selten auch verzögert und allmählich auftreten können.

III. 2-3 Wochen nach dem Unfall/Ereignis

- Zunahme des Kopfumfanges (beim Säugling), Lücke oder Stufe im Schädel tastbar
- Abgeschlagenheit, Müdigkeit, Reizbarkeit, Appetitmangel
- Auffälliges Verhalten (Spielunlust, Schläfrigkeit)
- Anhaltende Kopfschmerzen